Papierfabrik Hainsberg GmbH

Erklärung der Geschäftsführung zur Umweltpolitik

Die Papierfabrik Hainsberg verpflichtet sich, über die bestehenden Umweltgesetze hinaus Umweltauswirkungen am Standort dauerhaft zu minimieren.

Seit dem Jahr 1838 erzeugen wir Papier an einem Standort, der in unmittelbarer Nachbarschaft zum Nationalpark Sächsische Schweiz und zahlreichen Naturschutzgebieten im Osterzgebirge liegt. Wir empfinden eine besondere Verantwortung für die Region und ihre Menschen.

Die Verbindung von umweltbewusstem und wirtschaftlichem Handeln ist für uns selbstverständlich. Darunter verstehen wir einen schonenden Umgang mit den Ressourcen. Unsere Produktionsverfahren entsprechen dem Stand der Technik und belasten die Umwelt so wenig wie möglich. Die Wirkungen auf die Umwelt werden kontinuierlich überwacht und beurteilt.

Für die Auswahl unserer Roh- und Hilfsstoffe sowie die Entwicklung neuer Technologien ist entscheidend, dass sie niedrigste Auswirkungen auf die Umwelt haben.

- Für unsere Papiere setzen wir ausschließlich Altpapier ein, das wir nach einer speziellen Technologie aufbereiten. Es wird hauptsächlich auf kurzen Transportwegen aus unserem Umland zu uns gebracht. Dadurch wird die Umwelt zweifach entlastet. Altpapier wird gesammelt und wieder verwertet und wir schonen den Wald!

- Etwa 40.000 t Altpapier, die wir einsetzen, kommen aus dem Post-Consumer-Bereich. Diese Menge entspricht ungefähr dem Altpapieraufkommen von mehr als 400.000 Einwohnern, also in etwa dem Altpapieraufkommen unseres Landkreises Sächsische Schweiz/Osterzgebirge.

- Die Hilfsstoffe, die wir für unsere Papiere verwenden, sind so gewählt, dass unsere Papiere lebensmittelrechtlich unbedenklich, alterungsbeständig und recyclebar sind.

- Die Papierherstellung gilt grundsätzlich als energieintensiver Prozess. Wir benötigen elektrische Energie und Dampf, die wir im eigenen Kraftwerk zum größten Teil selbst erzeugen. Das Kraftwerk arbeitet nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung und hat einen sehr hohen Wirkungsgrad von über 90%.

- In einem ständigen Optimierungsprozess werden im Unternehmen veraltete Baugruppen gegen neue mit einer besseren Energiebilanz ausgetauscht. Dadurch haben wir nach der Inbetriebnahme des neuen Kraftwerkes den spezifischen Energieeinsatz für unsere Erzeugnisse in den letzten Jahren um 60% gesenkt.

- Das kraft-wärme-gekoppelte Kraftwerk hat mit seinem hohen Wirkungsgrad unsere CO^2-Bilanz wesentlich verbessert. Wir erzeugen etwa 0,6 kg CO^2 pro kg neu produziertem Papier und haben unsere Emissionen damit in den letzten Jahren mehr als halbiert.

- Die Abgase aus unserem Kraftwerk werden kontinuierlich gereinigt und gefiltert. Sie unterliegen einer online-Messung und werden von der Landesdirektion Dresden beständig überwacht.

- Die bei der Verarbeitung von Altpapier entstehenden Reststoffe werden in mehreren Prozessstufen ausgeschleust, sortiert und als Zuschlagstoffe bei der Baustoffherstellung eingesetzt oder energetisch verwertet.

- Jeglicher Produktionsabfall, wie Randbeschnitte oder Papierreste wird sofort und vollständig in den internen Stoffkreislauf zurückgeführt und als wertvoller Rohstoff wiederverwendet.

- Die Abwärme unserer Papiermaschine wird zur Erwärmung der benötigten Frischluft sowie zur Raumheizung genutzt.

- Unser Prozesswasser wird zu 90% im Kreislauf geführt. Dies wird ermöglicht durch eine im Prozess integrierte, mehrstufige Reinigung, bei der gleichzeitig Faserstoffe zurückgewonnen werden. Das Restabwasser von etwa 65 m^3/h wird in unserer betriebseigenen Abwasserreinigungsanlage geklärt und danach mit Parametern, die unter den genehmigten Grenzwerten liegen, den öffentlichen Gewässern zugeführt.

Wir achten darauf, dass unsere Vertragspartner nach den gleichen ökologischen Prinzipien handeln wie wir selbst.

Eine logische Schlussfolgerung war es für uns, bereits im Jahr 2011 ein Umweltmanagementsystem nach DIN ISO 14001 einzuführen und in das bestehende Qualitätsmanagementsystem zu integrieren.
Das integrierte Managementsystem schafft Transparenz. Dies sind wir unseren Geschäftspartnern, Kunden, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit schuldig

Unsere Erzeugnisse tragen das Umweltzeichen Blauer Engel und sind FSC-zertifiziert. Wir arbeiten in der deutschlandweiten Initiative Pro Recycling aktiv mit und fühlen uns verpflichtet, an Initiativ- und Aufklärungskampagnen zur Verwendung von Reyclingpapieren aus Sekundärrohstoffen teilzunehmen.

Durch den ausschließlichen Einsatz von Altpapier trägt unser Unternehmen schon einen ökologischen Anspruch in sich. Das allein macht aber noch kein perfektes Erzeugnis: ein wirksamer Umwelt- und Arbeitsschutz und herausragende Qualitätseigenschaften unserer Produkte sind uns oberstes Gebot.

Unsere Mitarbeitenden sind über ihre Vorgesetzten, die Mitglieder des IMS-Ausschusses und den Betriebsrat in das System eingebunden und an der Umsetzung der Maßnahmen beteiligt. Wir investieren nicht nur in die technologische Ausrüstung unseres Unternehmens sondern auch in die Kompetenz unserer Mitarbeiter. Auch damit gewährleisten wir in hohem Maße einen effizienten Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Eine jährliche Umweltbetriebsprüfung im Rahmen eines internen Audits und ihre anschließende Bewertung stellen sicher, dass sich das integrierte Managementsystem beständig weiterentwickelt.

Dr. Dietrich Arnhold

Krystyna Saworska

Hainsberg, 15.01.2022